

Bundesrat Pfister beim WPO

Der Verteidigungsminister spricht am Unternehmeranlass im Herbst.

Am WPO-Unternehmeranlass wird daran erinnert, dass die Schweizer Armee ihren Ursprung in Wil hat, schreibt WPO in einer Mitteilung. Am 11. November wird mit Bundesrat Martin Pfister – nach Karin Keller-Sutter im WPO-Gründungsjahr 2019 – erneut ein Mitglied der Landesregierung als Gastreferent am WPO-Unternehmeranlass auftreten. Der Anlass bildet den Höhepunkt des Jahresprogramms, das unter dem Motto «Sicherheit» steht.

Wil begründet bewaffnete Neutralität

Das Wirtschafts Portal Ost (WPO) beleuchtet 2026 an mehreren Anlässen unterschiedliche Facetten der Sicher-

heit: etwa die Feuerwehr an der Delegiertenversammlung, Sicherheit an Sportanlässen am Sommeranlass oder Cybersecurity im Rahmen eines Know-how-Transfers.

Der Unternehmeranlass widmet sich der besonderen Rolle von Wil in der Geschichte der Schweizer Armee: 1647 fand hier das eidgenössische Defensionale statt und läutete eine neue Ära des eidgenössischen Militärwesens ein. Damals wurde eine erste Mobilisierungsaufstellung der kantonalen Truppen vereinbart, die den Grundstein für eine gemeinsame Wehrpolitik und die bewaffnete Neutralität legte. 380 Jahre später erinnert der WPO-Unternehmeranlass an

die bedeutende Rolle, die Wil bei diesem historischen Ereignis spielte.

Persönlicher Bezug zur Äbtestadt

Bundesrat Martin Pfister ist gleich mehrfach der passende Referent. Als Verteidigungsminister ist er dafür verantwortlich, die bewaffnete Neutralität der Schweiz angesichts einer gestiegenen Bedrohungslage in die Zukunft zu führen. Zudem hat er einen persönlichen Bezug zur Äbtestadt: Sein Vater stammt aus Wil. Der Familie gehörte das traditionsreiche Textilfachgeschäft Pfister-Amstutz, das 1860 in Waldkirch gegründet wurde und 1910 in die Wiler Altstadt gezogen ist. (pd)